

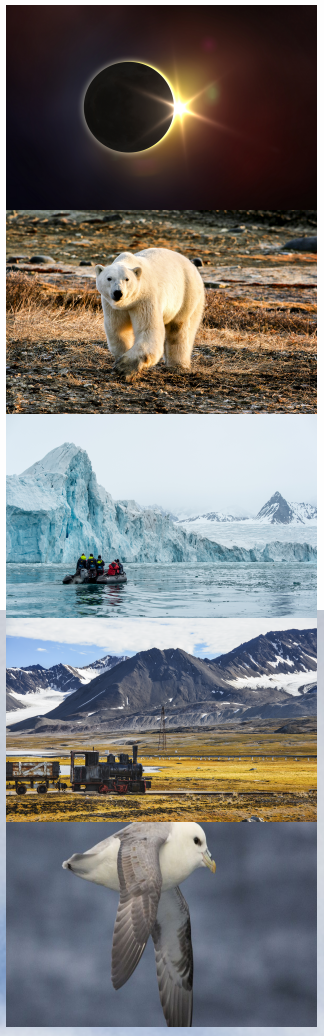
13-tägige Grönland Reise zur Sonnenfinsternis

erleben Sie ein einmaliges Naturphänomen auf hoher See

Preis: ab 13.284,- €

Am 12. August 2026 wird eine totale Sonnenfinsternis die Blosseville-Küste in Ostgrönland erreichen. Die Ocean Albatros wird nahe der Küste ankern, um das Schauspiel von 2 Minuten und 17 Sekunden zu beobachten.Diese Sonnenfinsternis markiert den Beginn der Expeditionskreuzfahrt von Ost- nach Westgrönland. Von Reykjavík geht es direkt zur Finsternis, danach entlang der Ostküste Grönlands, vorbei an den Gletschern der Watkins Berge und der Stadt Tasiilaq. Es folgt die Durchquerung des Prins Christiansund und ein Besuch der Überreste von Erik des Roten's Hof in Südgrönland.Besucht wird Nuuk, eine der kleinsten Hauptstädte der Welt, danach der Evighedsfjord, der „Fjord der Ewigkeit“.
Nach zwölf unvergesslichen Tagen endet die Reise in Kangerlussuaq. Die Ocean Albatros bietet exquisite Annehmlichkeiten und Expertenvorträge zu Astronomie, Zoologie, Geologie und Inuit-Kultur, was diese Reise zu einem einzigartigen Erlebnis

macht.





Reisebeschreibung

Diese Reise ist für Menschen mit
eingeschränkter Mobilität nicht geeignet.
Informationstreffen, wichtige Bord-Durchsagen, einen Vortrag pro Reise
und tägliche Zusammenfassungen wird es auf dieser Fahrt in englischer Sprache
geben.Die Bordsprache ist Englisch,
und Mitarbeiter und Crew verständigen sich weitgehend auf Englisch.
Kurzfristige
Änderungen im Programm an Bord sind vorbehalten.

Im Reisepreis enthalten

- 13-tägige/12-nächtige Kreuzfahrt auf der Ocean Albatros in einer geteilten Außendoppelkabine
- Alle Übernachtungen entsprechend dem Programm
- Unterkunft in Außenkabinen
- Englischsprachiges Expeditionsteam
- Landgänge mit dem Zodiac Booten
- Informationsbriefings und Vorträge durch das Expeditionsteam
- Vollpension an Bord des Schiffes
- Kostenloser Kaffee und Tee auf dem Schiff
- Stiefel in verschiedenen Größen für Landgänge geeignet
- Hafengebühren, IAATO-Gebühren, Steuern und Zölle
- Kostenfreier Hauswein, Bier und Soda zum Abendessen (Bei unseren ?€-la-carte-Dinners in unseren Restaurants, serviert nach Glas, ausgewählte Marken und Sorten. Zu anderen Zeiten werden Getränke Ihrem Kabinenkonto belastet.)
- Pflichtiges Transferpaket: Flüge zwischen Kangerlussaq - Kopenhagen über Keflavik und Gruppentransfer zwischen dem Schiff und dem Flughafen Kangerlussaq. Wert: 620€ pro Person einfache Strecke

Nicht im Reisepreis enthalten

- Reiseversicherung
- Stornoversicherung
- Zusätzliche Ausflüge und Aktivitäten, die nicht im Reiseplan erwähnt sind



Einzelzimmerzuschlag
Mahlzeiten außerhalb des Schiffes
Getränke (außer Kaffee und Tee)
Trinkgelder für die Crew (wir empfehlen USD 16 pro Person und Tag)
Persönliche Ausgaben
Alles, was nicht unter "Im Preis inbegriffen" aufgeführt ist

Haftungsausschluss: Die Sonnenfinsternis ist ein Naturphänomen, das während der Reise erlebt werden kann. Es wird keine Haftung übernommen für Veränderungen, Unvorhersehbarkeiten oder andere Aspekte im Zusammenhang mit der Sonnenfinsternis oder deren Wahrnehmung. Die Teilnahme an der Beobachtung erfolgt auf eigenes Risiko der Teilnehmer.

Buchung im Namen und auf Rechnung von Albatros Expeditions.

Preisinfos

Kabinenkategorie				
Reisezeitraum	G	F	E	D
10.08.2026-22.08.2026	22.014,-	13.284,-	18.619,-	17.164,-

Rot = ausgebucht
Orange = Knappe Verfügbarkeit



1.Tag - Reykjavík und Einschiffung

Die imposanten Felsensäulen der Hallgrímskirkja Kirche überragen die Skyline von Reykjavik, einer lebhaften skandinavischen Hauptstadt, die für sich spricht. Bekannt für ihre innovative nordische Küche, großartige Einkaufsmöglichkeiten, aufregende Ausflüge und entspannte Atmosphäre ist Reykjavik eine der einladendsten und aufregendsten Städte Skandinaviens. Entdecken Sie die weltklasse (und oft charmant skurrilen) Museen der Stadt, stöbern Sie nach gemütlichen lokalen Pullovern oder genießen Sie einfach das geschäftige Treiben der Stadt von einer malerischen Café-Terrasse aus.

Die MV Ocean Albatros wartet im belebten Hafen von Reykjavik auf die Einschiffung ihrer Gäste, mit komfortablen Kabinen, die darauf vorbereitet sind, sie zu empfangen. Nach den obligatorischen Sicherheitsbriefings und einer Rettungsbootübung wird die Ocean Albatros Reykjavik verlassen und sich auf den Weg entlang der wilden Ostküste Grönland?½s machen.

2.Tag - Auf See, Überquerung der Dänemarkstraße

Die Dänemarkstraße ist der schmale Abschnitt des Nordatlantiks zwischen Island und Grönland. Hier treffen der kalte Ostgrönlandstrom und der warme Golfstrom aufeinander, was zu einer hohen Produktivität führt. Diese nährstoffreichen Gewässer unterstützen eine Vielzahl von Fischen und bilden die Lebensgrundlage für Menschen, Robben, Wale und Seevögel.

Während die Ocean Albatros die Dänemarkstraße überquert, überwachen unsere Sonnenfinsternis-Experten an Bord sorgfältig die Wetter- und Eisbedingungen am Standort. Gäste erhalten Anleitungen zur sicheren Betrachtung und Fotografie der Sonnenfinsternis. Zusätzlich informiert das Team über die Ökologie, Geologie und Tierwelt der Region sowie über Sicherheitsmaßnahmen gegenüber Eisbären.

3.Tag - Tag der Sonnenfinsternis

Früh am Morgen nähern sich die imposanten Felswände der Blosseville Küste. Vor hundert Jahren fürchteten Seefahrer das dortige fast ganzjährige Packeis, das sogar im Sommer Schiffe bedrohte. Heute ermöglichen fortschrittliche Technologie und wärmere Temperaturen den Zugang mit speziell ausgestatteten Schiffen wie der Ocean Albatros.

Für diesen bedeutenden Tag hat Albatros Expeditions sorgfältig den besten Beobachtungsort ausgewählt – nahe der Zentrallinie der Sonnenfinsternis, mit einfachem Zugang per Zodiac und klarer Sicht auf den südwestlichen Himmel. Gegen Mittag ankert das Schiff nahe der Küste. Die Experten erkunden die Umgebung nach Wildtieren, bevor alle Gäste per Zodiac an Land gebracht werden, um das Naturspektakel zu erleben.

Die partielle Sonnenfinsternis beginnt um 16:37 Uhr Ortszeit, gefolgt von der Totalität um 17:37 Uhr. Nach dem Höhepunkt um 17:40 Uhr endet das Schauspiel gegen 18:33 Uhr. Anschließend kehren alle zur Ocean Albatros zurück.



Hinweis zur Sonnenfinsternisfotografie: Es ist extrem schwierig, gute Bilder während einer Sonnenfinsternis zu machen. Genießen Sie daher die einzigartige Atmosphäre und verwenden Sie immer die bereitgestellten Sonnenfinsternisbrillen.

4.Tag - Entlang der Blosseville Küste

Die Ocean Albatros steuert südwärts entlang der Blosseville Küste, eine der dramatischsten Küsten außerhalb der Antarktis. Die hohen und dunklen Felswände haben ihre Ursprünge in der Öffnung des Atlantiks, als sich Norwegen und Grönland trennten und Tausende von Kubikkilometern Lava durch die Erdkruste flossen. Die Schichten schwarzen Gesteins zeugen von zahllosen vulkanischen Ausbrüchen in der Region vor etwa 50 Millionen Jahren. Diese faszinierende Region zieht Geologen aus der ganzen Welt an und wurde erstmals vom legendären dänischen Entdecker Ejnar Mikkelsen erkundet.

Wenn Eis- und Wetterbedingungen es zulassen, werden der Expeditionsleiter und der Kapitän versuchen, eine Landung an der Mündung von Kangerlussuaq zu arrangieren, was auf Grönländisch "Großer Fjord" bedeutet. Trotz der unwirtlichen Landschaft und des brutalen Wetters leben die Vorfahren der heutigen Inuit seit Tausenden von Jahren in der Region. Einige verlassene Inuit-Siedlungen und Expeditionshütten sind in dieser ansonsten unberührten und fremdartigen Landschaft verstreut.

5.Tag - Tasiilaq, Ostgrönland

Das nächste Ziel ist Tasiilaq, die größte Siedlung in Ostgrönland und ein Ort von faszinierender kultureller und landschaftlicher Vielfalt. Im Gegensatz zur Westküste, die seit den 1700er Jahren regen Kontakt mit Europa pflegte, blieb die Ostküste bis zur Errichtung eines dänischen Handelspostens um 1894 weitgehend isoliert. Diese einzigartige Isolation hat dazu beigetragen, dass die Traditionen, Sprache und Lebensweise der Tunumiit-Gemeinschaft hier besonders gut bewahrt wurden.

Die Umgebung bietet ausgezeichnete Möglichkeiten zum Wandern, darunter beliebte Routen wie das idyllische Blumental, das leicht von der Stadt aus zugänglich ist. Darüber hinaus lädt das örtliche Museum, das in einer historischen Kirche untergebracht ist, dazu ein, mehr über die Geschichte und Entwicklung Ostgrönlands zu erfahren. Traditionelle Aufführungen wie Trommeltänze und Chorgesänge bieten einen einzigartigen Einblick in die reiche spirituelle Tradition der Tunumiit.

6.Tag - Skjoldungen/Saqqisikuik

Heute beginnt das Abenteuer in Skjoldungen/Saqqisikuik, einem wunderschönen Fjord an der Südostküste Grönlands. Der Fjord trägt den Namen Skjolds, nach einem legendären dänischen König der nordischen Sage, während Saqqisikuik das sonnige Klima der Region beschreibt. Archäologische Funde zeigen, dass nomadische Inuit-Gruppen die Gegend besucht haben. Einige Siedler aus Tasiilaq wurden in den 1930er Jahren auf die Insel gebracht und kehrten dreißig Jahre später zurück. Skjoldungen ist heute unbewohnt und fast 300 km vom nächsten Dorf entfernt. Majestätische, gezackte Berge mit schimmernden Gletschern säumen die tiefen, kalten Gewässer des Fjords, die selbst im Sommer gefrieren können. Am Kopf des Fjords befindet sich der beeindruckende Thryms-Gletscher, der vom Eisschild herabfließt. Ein U-förmiges Tal, Dronning Maries Dal, liegt auf der südlichen Seite des Gletschers und zeigt eine typische Landschaft,



die von Gletschern geformt wurde. Erleben Sie diese atemberaubende Landschaft von den Außendecks aus, wenn wir den Fjord erreichen oder verlassen!

7.Tag - Prins Christian Sund und Aappilattoq

Südlich von Skjoldungen liegt Kap Farvel, der südlichste Punkt Grönlands, bekannt für sein anspruchsvolles Wetter. Über den Prins Christian Sund, eine eisfreie Wasserstraße dank starker Gezeitenströmungen und umgeben von hohen Bergen, wählen wir eine komfortablere Route nach Westgrönland. Am Nachmittag erreichen wir das abgelegene Dorf Aappilattoq am Ende des Sunds, umgeben von imposanten Bergen. Das Dorf ist bekannt für seine Ruhe, die malerische Landschaft und seinen berühmten lokalen Chor, der in ganz Grönland geschätzt wird.

8.Tag - Tasermiut und Uunartoq

Tasermiut, auch bekannt als "Siedlung am See", ist ein gut gehütetes Geheimnis Grönlands. Der Fjord erstreckt sich 75 km nordöstlich von Nanortalik bis zum Eisschild und bietet grüne, fruchtbare Seitenarme sowie steile Granitwände über 2000 m hoch. Diese imposanten Felsformationen sind eine Herausforderung für Spitzenkletterer weltweit. Eine Zodiac-Landung ermöglicht eine kurze Wanderung durch das beeindruckende Tal am Fjordkopf, ganz ohne Kletterausrüstung.

Weiter entlang der Küste erreichen Sie die Insel Uunartoq, bekannt für ihre geothermalen Quellen mit Temperaturen von 34-36 Grad Celsius das ganze Jahr über. Dieser Ort übertrifft andere heiße Quellen durch seine natürliche Schönheit - hier können Besucher in warmem Wasser entspannen, während Eisberge im Meer vorbeiziehen. Wikinger errichteten einst ein Nonnenkloster auf der Insel, dessen Überreste heute noch sichtbar sind. Am frühen Abend ermöglicht eine Zodiac-Landung auf Uunartoq das natürliche Spa-Erlebnis im heißen Pool zu genießen.

9.Tag - Qassiarsuk und Itilleq Kujalleq

Frühmorgens kreuzen Sie unter den Bergen des Tunulliarfik-Fjords und erreichen das kleine Dorf Qassiarsuk. Die Fjorde hier sind von üppigen grünen Wiesen gesäumt und von kleinen Schafsfarm-Siedlungen durchzogen. Qassiarsuk, gegründet 1924, hat jedoch eine lange Geschichte: Vor tausend Jahren siedelte hier der legendäre norwegische Entdecker Erik der Rote, nachdem er von Island verbannt worden war. Sie besichtigen die Überreste seiner Siedlung Brattahlíð und überqueren dann den Fjord nach Itilleq, von wo aus ein Pfad zum Dorf Igaliku führt. Am Nachmittag wandern Sie durch die grünen Hügel, um die Überreste des Bischofspalastes der Wikinger in Garðar zu erkunden.

10.Tag - Auf hoher See, auf dem Weg nach Nuuk

Von Südgrönland aus folgen Sie der zerklüfteten Küste in Richtung Norden. Alle Siedlungen in Grönland (mit Ausnahme von Kangerlussuaq) liegen direkt an der Küste des Landes, und die große Mehrheit der Bewohner (etwa 50.000) lebt an der schmalen Küstenlinie im Westen des Landes, die zur Davisstraße hin ausgerichtet ist.



Ozeanströmungen bringen warmes Wasser aus dem Atlantik zur Westküste. Während unseres Tages auf See sollten Sie die Augen auf das Meer gerichtet halten! Wale, Robben und eine Vielzahl von Seevögeln sind in diesen reichen Gewässern häufig anzutreffen.

11.Tag - Nuuk, Grönlangs Hauptstadt

Nuuk, die lebendige Hauptstadt Grönlands, vereint Wolkenkratzer mit traditionellen Holzhäusern und bietet Besuchern eine Fülle an Erlebnissen. Die Stadt am ruhigen Nuuk-Fjord ist seit 2200 v. Chr. von paläo-inuitischen Kulturen bewohnt. Norwegische Siedler gründeten um das Jahr 1000 n. Chr. die Westsiedlung, verschwanden aber später mysteriös. Heute begeistert Nuuk mit kosmopolitischem Flair, dem Grönländischen Nationalmuseum, dem kulturellen Zentrum Katuaq und einer lebendigen Café-Kultur.

12.Tag - Kangaamiut und Evighedsfjorden

Am letzten vollen Tag der Expedition erreichen Sie das malerische Dorf Kangaamiut in der zentralen Qeqqata-Region Grönlands. Umgeben von kalten, nahrhaften Gewässern und einer wildreichen Landschaft, führt das Leben hier ein langsames Tempo. Die Einheimischen leben von Jagd und Fischerei und bewahren traditionelle Lebensweisen. Besucher können eine Wanderung zum Hubschrauberlandeplatz unternehmen, um Ausblicke über das Dorf und die Fjorde zu genießen. Am Nachmittag führt die Route weiter in den Evighedsfjorden/Kangerlussuatsiaq. Der Evighedsfjorden erstreckt sich etwa 100 km in die von Gletschern bedeckten Berge und teilt den großen Eisschild zwischen Nuuk und Sisimiut, den beiden größten Städten Grönlands. Es ist eine Zodiac-Kreuzfahrt vor dem Evigheds-Gletscher geplant.

13.Tag - Ausschiffung in Kangerlussuaq

Nach einer nächtlichen Fahrt durch den 160 Kilometer langen Kangerlussuaq-Fjord und einem letzten Frühstück an Bord verabschieden Sie sich von der Crew, dem Expeditionsteam und den Mitreisenden. Mit dem Zodiac gehen Sie an Land.

Kangerlussuaq, geprägt durch seine militärische Vergangenheit und seine Rolle als wichtiges Luftverkehrsdrehkreuz, bleibt im Vergleich zu anderen Regionen Grönlands kulturell eher isoliert. Trotzdem lädt die faszinierende Natur hier zur Erkundung ein. Die Stadt wurde hauptsächlich vom amerikanischen Militär in den 1950er Jahren errichtet und bewahrt noch heute etwas von der Atmosphäre des Kalten Krieges. Ihre Arktisabenteuer und die Zeit in Grönland finden ihren Abschluss am modernen Flughafenterminal, während Sie unvergessliche Erinnerungen mitnehmen.